

Dente della Vecchia (2.913 m) O-Wand „Polident“ VII– (VII– obl.)

G. Maspes, G. Ongaro, L. Lanfranchi, M. Motto, 28. September 1997

Länge	Zustieg	Parkplatz	Beste Zeit	Absicherung	Gestein	Anforderung
275 m 3 Std.	30 Min. Abstieg 1 Std.	Bagni di Masino Rif. Gianetti 3.30 Std.	Ende Juni – September	Stände: BH ZH: BH Qualität gut	Granit Qualität super	mittel

Bergell

Dieses hübsche Stück Fels wird man nur in Verbindung mit einem fünfstündigen Anmarsch aus dem Val Masino oder beim Abstieg vom Badile oder Cengalo zu Gesicht bekommen. Danach lässt sich die Tour als „aktive Regeneration“ genießen und überrascht mit Kletterstellen, die ihresgleichen suchen. Lochklettere im Granit? Hier gibt es sie! Bis auf die erste Risseillänge, die selbst abgesichert werden muss, stecken an den schweren Stellen Bohrhaken. Die Dächer in der zweiten Seillänge werden spektakulär überwunden, bevor in der vorletzten Länge Plattenliebhaber auf ihre Kosten kommen.



Absicherung

Stände mit Inox-Bohrhaken komplett eingerichtet. Wo nicht selbst abgesichert werden kann, steckt an den schweren Stellen alle 2 m ein Bohrhaken. In den einfacheren Seillängen auch mal 5–8 m Abstand. Gute Auswahl an Friends und Keilen mitnehmen, 10 Expressen, 3–4 Schlingen.

Biwak

Oberhalb der Hütte am Weg zum Einstieg möglich. Wasser vorhanden.

Zustieg

Vom Rifugio Gianetti in nördlicher Richtung über das Blockfeld bis unter die Ostseite des Berges (30 Min.).

Einstieg

Direkt rechts der markanten breiten Rinne. Der einzige Bohrhaken der ersten Seillänge steckt wenig rechts einer Verschneidung und ist gut sichtbar.

Abstieg

Abseilen über die Tour (40 Min.) und in weiteren 20 Min. zurück zur Hütte.

Tipp

Gute Regenerationstour nach dem Badile oder Cengalo.